

B-4435 der Beifagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates

XIV. Gesetzgebungsperiode

Nr. 2216 J

1978 -11- 29

A n f r a g e

der Abgeordneten Dr. Wiesinger, Glaser, Dr. Halder, Dr. Feurstein und Genossen
an den Bundesminister für soziale Verwaltung

betreffend Errichtung eines "Rehabilitationszentrums West"
durch die Pensionsversicherungsanstalt der Ange-
stellten

Dem Vernehmen nach soll in der Pensionsversicherungsanstalt der Angestellten derzeit diskutiert werden, daß im Rahmen der medizinischen Maßnahmen der Rehabilitation die Flugtransportkosten für herzkranke Versicherte übernommen werden sollen.

Dieser Umstand wirkt umso verwunderlicher, als bekannt ist, daß die Pensionsversicherungsanstalt der Angestellten bereits seit längerem plant, neben den bewährten Einrichtungen, wie etwa den Rehabilitationszentren Bad Tatzmannsdorf und Hochegg, ein "Rehabilitationszentrum West" - etwa im Salzburger Raum zu errichten.

Die Selbstverwaltung der Anstalt wurde bereits mehrmals mit diesen Projekt befaßt, welches vor allem zwei Umständen Rechnung tragen soll:

- 1) der Tatsache, daß durch die Lage der Standorte der bestehenden Zentren Anschlußheilbehandlungen nach einem Herzinfarkt bzw. einer Herzoperation nur mit großen Risiken (Transport) möglich sind.
- 2) der Tatsache, daß immer längere Wartezeiten auftreten.

In letzter Zeit wurde zwar sehr viel über den Neubau eines Verwaltungsgebäudes gesprochen, um dieses Projekt hingegen ist es still geworden. Dafür hört man von den Plänen, die österreichische Ärzteflugambulanz einzusetzen.

Aus diesem Grunde richten die unterzeichneten Abgeordneten an den Herrn Bundesminister für soziale Verwaltung folgende

A N F R A G E:

- 1) Wann ist mit der Verwirklichung des schon mehrere Jahre bestehenden Projekts eines "Rehabilitationszentrums West" durch die Pensionsversicherungsanstalt der Angestellten zu rechnen?
- 2) Warum wird dieses Projekt nicht endlich in Angriff genommen, sondern ständig aufgeschoben?
- 3) Werden Sie sich für die Errichtung des "Rehabilitationszentrums West" und seine Finanzierung durch die Anstalt einsetzen?
- 4) Haben Sie in dieser Frage das Einvernehmen mit dem Gesundheitsministerium aufgenommen?
- 5) Wenn ja, in welcher Form und mit welchem Ergebnis?